

MARKTGEMEINDE BROMBERG



Gemeindezeitung



Winter 2021

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	2
Impfbus in Bromberg	3
Aus dem Gemeinderat	3
Glasfaserausbau	4
Energie und Umwelt	5
Aus den Schulen	7
Freiwillige Feuerwehren	10
Landjugend Bromberg	11
Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg ..	12
Dorferneuerung Bromberg	13
Partnerschaft Bromberg - Sengwarden	14
Verschiedene wichtige Mitteilungen	16

Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger! Liebe Bromberger Jugend!

Pünktlich mit dem ersten Adventwochenende hat heuer der Winter ein erstes kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben. Der Advent ist die Zeit um innezuhalten und das abgelaufene Jahr rückblickend zu betrachten.

Einige wichtige Projekte der Gemeinde konnten erfolgreich abgewickelt werden. Die Erweiterung der Wasserleitung Dreibuchen-Spritzengraben konnte abgeschlossen werden und mit ihr auch die Leerverrohrung für den Glasfaserausbau. Dieser Ausbau durch die Nöggig war ein spezielles Thema, das uns in den Monaten August und September intensiv beschäftigte, da es darum ging, in den definierten Ausbaubereichen mind. 42 % der Haushalte für einen Glasfaseranschluss zu gewinnen. Dieses Ziel konnten wir mit 57 % bei weitem übertreffen. Somit steht einem vollflächigen Ausbau des Glasfasernetzes in den betreffenden Ausbaubereichen im kommenden Jahr nichts im Wege. Ein weiterer wichtiger Punkt zur Sicherung der Wasserversorgung war die Neuerrichtung des Brunnens in Schlatten.

Im Bereich Straßenbau konnte die Siedlungsstraße am Pano-

ramaweg fertiggestellt werden. Gleichzeitig wurde die Buswendeschleife mitasphaltiert und abgeschlossen, und die Erschließung des letzten Bauplatzes am Kirchenriegel in der Planung berücksichtigt.

Geprägt von der Coronapandemie verlief das gesellschaftliche Leben bis in den Frühsommer hinein sehr ruhig. Über die Sommermonate zeichnete sich eine klare Entspannung ab und es konnten auch ein paar Veranstaltungen durchgeführt werden. Mit Schulbeginn wurde dann wieder ein Anstieg der Fallzahlen beobachtet und im November waren wir am Höhepunkt der 4. Welle angelangt, was wiederum einen landesweiten Lockdown zur Folge hatte.

Die Arbeit am Gemeindeamt war auch davon geprägt. Viele Anfragen und vor allem viele Hilfestellungen für die Bevölkerung, wenn es darum ging, die Impftermine zu buchen oder Impfsertifikate für den Grünen Pass auszustellen. Ich bin dankbar, dass wir als Gemeinde dieses Service anbieten und somit vielen Bürgerinnen und Bürgern diese Hilfe zugutekommen lassen können.



Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem gesamten Team - sei es am Gemeindeamt, am Bauhof oder im Kindergarten - aber auch bei meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen recht herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich allen Brombergerinnen und Brombergern noch eine ruhige Adventzeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2022 Glück und vor allem Gesundheit!

Euer Bürgermeister

Sepp Schrammel



Impfbus in Bromberg

Am 25. September und 19. November war der NÖ Impfbus jeweils von 10 bis 13 Uhr in Bromberg stationiert.

Beim ersten Termin nutzten rund 40 Personen das Angebot, sich ohne Anmeldung impfen zu lassen und beim zweiten Termin rund 170 Personen.

Vielen Dank an das Team des Impfbusses für Ihren Einsatz!



Auch in der Ordination Dr. Wanke-Jellinek wird laufend geimpft!

Anmeldung unter <https://notrufnoe.com/impfung/>
Wir sind Ihnen am Gemeindeamt gerne bei der Anmeldung behilflich.

Aus dem Gemeinderat

Ankauf Schneepflug

In der Gemeinderatssitzung am 21. Oktober wurde die Neuanschaffung eines Schneepfluges beschlossen. Der Schneepflug der Marke KAHLBACHER Elastik inklusive Kuppelplatte wird von der Fa. Sederl zum Nettopreis von € 17.338,00 geliefert.

Wasserversorgungsanlage

Von der Fa. Greibich wurde ein Pumpversuch zur Ermittlung der Leistungscharakteristik durchgeführt. Mit der Fertigstellung ist vor Weihnachten zu rechnen.

Bei der Netzerweiterung Dreibuchen-Spritzengraben wurden die Hausanschlüsse zum Versorgungsnetz hergestellt. Die Asphaltwiederherstellung ist derzeit in Arbeit. Durch die Fa. RSE wurde die Steuerung erweitert.



Glasfaserausbau in Bromberg auf Schiene

Die Vorbereitungen für die Errichtung des NÖ Glasfasernetzes laufen. Die Bürgerinnen und Bürger haben mit ihren Bestellungen bereits dafür gesorgt, dass die Mindestbestellquote von 42 % im vorgesehenen Ausbaubereich überschritten wurde. Nach dem aktuellen Stand der Auswertungen haben in Bromberg 57 % der Bevölkerung diese einmalige Chance genutzt und sich für einen Glasfaseranschluss bis ins Haus entschieden. Jetzt steht dem weiteren Fahrplan für den Glasfaserausbau in der Gemeinde nichts mehr im Wege, den die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nöGIG) im Auftrag des Landes übernehmen kann.

In den vergangenen Monaten haben die Bürgerinnen und Bürger in Bromberg mit ihren Bestellungen für einen Glasfaseranschluss bis ins Haus dafür gesorgt, dass die Bestellquote von 42% nicht nur knapp, sondern mit einem Ergebnis von 57% eindeutig überschritten wurde. „Ich bin stolz darauf, dass wir diese Voraussetzung für den Glasfaserausbau gemeinsam geschaffen haben. Damit kann

der weitere Fahrplan Schritt für Schritt umgesetzt werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das großartige Interesse und das tolle Ergebnis der Sammelphase ganz herzlich bedanken“, so Bürgermeister Josef Schrammel und Projektleiter GfGR Peter Haberl.

Startschuss für den Bau voraussichtlich im Frühjahr 2022

Der Zeitplan für die Umsetzung des Projekts sieht vor, dass die Ergebnisse der Ausschreibungen an die Baufirmen, die das Projekt übernehmen können, noch bis Ende dieses Jahres vorliegen. Die weiteren notwendigen Voraussetzungen für die Errichtung der Glasfaserinfrastruktur werden bis Dezember geprüft. Wenn diese erfüllt sind, erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die eine Bestellung abgegeben haben, Ende dieses Jahres die Bestätigung für ihre Bestellung. Startschuss für den Bau wird aller Voraussicht nach bereits das Frühjahr 2022 sein, wobei der Zeitplan von der Corona-Situation und damit verbundenen etwaigen Verzögerungen abhängig ist. Mit den ersten



baulichen Aktivitäten in der Gemeinde erhalten die Kundinnen und Kunden dann die Rechnungen für den Infrastrukturananschluss. „Ich freue mich, dass wir dieses Projekt in den kommenden Monaten in partnerschaftliche Umsetzung und mit hohem Tempo weiter vorantreiben werden“, betont der Bürgermeister.

Bestellungen weiterhin möglich

Nach Abschluss der Sammelphase beträgt der Preis für einen Einzelanschluss nun € 600,-. Das aktuell gültige Bestellformular finden Sie hier:

www.noegig.at/bestellung

Internetdienste im offenen NÖ Glasfasernetz

Das NÖ Glasfasernetz ist offen für alle Diensteanbieter. Hier eine Übersicht der zahlreichen Produkte und Pakete:

www.noegig.at/anbieter

Schon jetzt sollten die Kundinnen und Kunden darauf achten, dass sie etwaige Verträge mit bestehenden Anbietern nicht weiter verlängern bzw. rechtzeitig kündigen können.

Impressum:

Herausgeber u. Eigentümer: Marktgemeinde Bromberg, Markt 2, 2833 Bromberg, Tel.: 02629/5122-0, Fax: 02629/5122-4

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Schrammel. Fotos: Marktgemeinde Bromberg (wenn nicht anders angegeben)

Erscheint vierteljährlich, jeweils zum Quartalsende.

Layout u. Herstellung: Lukas Weninger Mediadesign, Eichleiten 4, 2833 Bromberg, Tel.: 0664/5374394, www.lw-media.design

Energie und Umwelt

Raus aus dem Öl: Bromberg setzt neuen Schwerpunkt



Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Daher sind wir Teil der **Initiative „Raus aus dem Öl“ des Landes NÖ** mit dem Ziel, dass bis 2030 das gesamte Gemeindegebiet ölfrei

wird. Das heißt, Jahr für Jahr soll die Zahl der Ölheizungen in Bromberg weniger werden. Wenn Sie dazu beitragen möchten und auf ein erneuerbares Heizsystem umsteigen wollen, unterstützen wir Sie

gerne: Neben herausragenden Förderungen stellen wir seitens der Gemeinde eine firmenunabhängige Energieberatung für Sie zur Verfügung!

Bgm. Josef Schrammel

Heizungsumstieg so attraktiv wie nie zuvor!

Umsteigen lohnt sich!

Im Neubau ist seit 2019 der Einbau von Ölheizungen in Niederösterreich verboten. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt.

Raus aus dem Öl - Förderaktion

Mit **bis zu € 10.500,- warten attraktive Förderungen auf Sie!** In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt.

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine **klimafreundliche Heizung**. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert.

Raus aus dem Öl wird vom **Land NÖ** mit einem Direktzuschuss

bis zu € 3.000,- - max. 20% der Kosten - gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31.12.2022 online gestellt werden.

Auch die **Bundesförderungsaktion** wird fortgesetzt. Bis zu € 7.500,- bzw. max. 50% der förderungsfähigen Kosten, können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhäuser) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.

Die **Erneuerbare-Wärme-Coaches der Energieberatung NÖ** stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf

die Wegpauschale von € 40,-) zur Seite.

Bei der Vor-Ort-Beratung erhalten Sie eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem und umfangreiche Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.energie-noe.at.



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger setzen gemeinsam mit gfGR Alexander Danninger, UGR Peter Fahrner, Bgm. Josef Schrammel und Bauhofleiter Roman Haller auf mehr erneuerbare Wärme für Bromberg!

© A1-fotografie-c.hinterndorfer

Energie und Umwelt



Bromberg ist Energie.Vorbild.Gemeinde

Für unseren vorbildlichen Gemeinde-Energiebericht wurden wir beim NÖ Gemeindetag 2021 ausgezeichnet! **Danken möchte ich unserem ehemaligen Energiebeauftragten Franz Reisenbauer und seinem Nachfolger**

Roman Haller für die muster-gültige Erstellung des Energieberichts, sowie allen GemeindegemitarbeiterInnen, die für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen. Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur

des Landes NÖ werden wir auch in Zukunft darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird.

Bgm. Josef Schrammel

Energieeffizienz im Fokus: Unsere Gemeinde ist Vorreiter

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit 2016 das Projekt „**Energie.Vorbild.Gemeinden**“. Beim Energie- & Umwelt-Gemeindetag 2021 der Energie- und Umweltagentur NÖ **wurde Bromberg als eine von 130 Gemeinden als Energie.Vorbild. ausgezeichnet.**

Langjährige Energiebuchhaltung als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung waren **umfassende Energieberichte für die Jahre 2016 bis 2020**. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

Top Unterstützung für jede Gemeinde

Das Land Niederösterreich unterstützt mit der Energie- und Umweltagentur NÖ und der Energieberatung NÖ bei der Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Neue Ziele für den Klimaschutz

Niederösterreich hat als erstes Bundesland die landesweiten Klimaziele auf jede Gemeinde heruntergebrochen. Die Energiebuchhaltung ist dabei ein wichtiges Instrument, um den Ist-Stand bei der Erreichung der Gemeinde-Klimaziele 2030 darzustellen und darauf aufbauend Maßnahmen zu

planen bzw. umzusetzen.

Auch jede einzelne Person ist gefragt: Eine Photovoltaik-Bürgerbeteiligung oder erneuerbare Energiegemeinschaften sind Beispiele dafür, wie jede und jeder Einzelne aktiv werden kann.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.umweltgemeinde.at/vorbildgemeinden.



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger gratulieren gfGR Alexander Danninger, UGR Peter Fahrner, Bgm. Josef Schrammel und Bauhofleiter Roman Haller zur Auszeichnung als Energie.Vorbild.Gemeinde!

© A1-fotografie-c.hinterndorfer

Aus den Schulen

iPads in der Volksschule

Mit der tollen finanziellen Unterstützung der Gemeinde und des Elternvereins besitzt die VS seit diesem Schuljahr 10 iPads. Da der Umgang mit Computern bereits in der Grundschule zu einem Kernthema geworden ist, versuchen wir, die iPads in den verschiedensten Fächern zu integrieren. Weiters bieten wir den Kindern der 3. und 4. Schulstufe den Freigegegenstand „Einführung in die Informatik“ an,

der von den Schüler/-innen sehr gut angenommen wird. Dabei lernen sie diese digitalen Medien sinnvoll zu nutzen, was ihnen große Freude bereitet.



© VS Bromberg

Frau Sabine Stangl ist seit 1.12. auch mit der Leitung der Volksschulen in Hochwolkersdorf und Schwarzenbach betraut. Wir wünschen Frau Stangl viel Erfolg für die neue - mit Sicherheit herausfordernde - Aufgabe!

Albanienhilfe 2021

Seit vielen Jahren - mit Ausnahme des letzten Jahres - unterstützt die Volksschule Bromberg den Verein „Für unsere Welt“. Ansprechpartnerin und Mitbegründerin Frau Inge Weik setzt sich seit dem Jahr 2000 unermüdlich für notleidende Menschen in Albanien ein. So wurde eine eigene Projektfarm gegründet, auf der nun Tiere gezüchtet und Milchprodukte sowie Fleisch und Eier erzeugt werden. Mit Spenden aus Österreich werden der Farm Produkte abgekauft und an mit-

tellose Menschen verschenkt. Ein geradezu genialer Kreislauf des Geldes. Nach einer mehr oder weniger erzwungenen Pause wollen wir uns als Schule, als Menschen, wieder aktiv für unsere Mitmenschen in Albanien einsetzen. In diesem Jahr soll unsere Spende lebendig werden! Wir planen, mit den gespendeten Geldern Nutztiere für einzelne Familien zu erwerben, um deren ärgste Not zu lindern! Wir denken dabei an Ziegen (ca. € 150,-) und träumen von Kühen

(ca. € 1000,-).

Wir wollen aber nicht nur sammeln, wir wollen auch selbst tun! Deshalb haben wir Tiere auf Holz gemalt und werden diese für eine Spende zum Erwerb in der Familie anbieten! Die Kinder dürfen erleben: mit MEINEN HÄNDEN kann ich etwas dazu beitragen, dass andere Menschen glücklich sind!

Dankbar sind wir jetzt schon für die Spende der Holzplatten von der Firma Seier.



© Susanne Schrammel

Lange Nacht für Begabte in Scheiblingkirchen

Die Förderung von begabten Kindern wird in der NÖMS Scheiblingkirchen großgeschrieben. Den Start für die Begabtenförderungs-Initiative stellte das Projekt „Nacht des wissenschaftlichen Arbeitens“ dar.

Die vierzehn ausgewählten SchülerInnen suchten sich zuerst Interessensgebiete aus. Die Themenfelder waren unter anderem Psychologie, Astrophysik, Krebsforschung und Lebensmittelindustrie. Anschließend lernten die Nachwuchsforscher, wie eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut wird. Wichtig dabei war das richtige Zitieren sowie das Suchen und Angeben von Quellen. Hoch motiviert und voller Ehrgeiz machten sich die SchülerInnen an die Arbeit und

lieferten beachtenswerte Ergebnisse ab.

Als krönenden Abschluss und um der ganzen Sache den richtigen Pep zu verleihen, wurde von den verantwortlichen Lehrkräften eine Filmvorführung mit Popcorn und Pizza organisiert. Übernachtet wurde dann im Festsaal der Schule. Vom Hineinschnuppern ins wissenschaftliche Arbeiten waren die Kids schwer begeistert. Lehrerin Lisa Lechner

und Regina Hofer sind stolz auf die ehrgeizigen Teenies in der Mittelschule: „Es ist unglaublich, wie motiviert und kompetent unsere Schüler solch schwierige Herausforderungen meistern!“



hinten, von li: Jakob Schrammel, Josefine Ressler, Samuel Faymann, Sebastian List, Florian Felber, Pia Hafenscherr, Helena Ponweiser, Maya Schorf, Sophie Winkler, Elena Hainfellner

Entspannte Schule

In der Mittelschule Scheiblingkirchen will man den Schüler/-innen ermöglichen, mit dem Erlernen von bestimmten Entspannungstechniken besser durch den oft hektischen und stressbeladenen Schulalltag zu kommen. Die Herausforderungen und der Leistungsdruck

im Unterricht sowie die Veränderungen beim Erwachsenwerden können für die Kids sehr belastend sein.

Die sogenannte „Yoga-Pause“ in der Schule soll einen Ausgleich bieten, eine Oase der Entspannung, wo gechillt, gedehnt,

gepowert und gekräftigt wird. Die Schüler/-innen sollen dabei in der Gruppe und mit einer ausgebildeten Kinderyogalehrerin Techniken nutzen lernen, um bewusster und mit mehr Gelassenheit durch den Alltag zu gehen.



von li: Emely Hatzl, Marie Kürner, Lorena Haider, Nora Pichler, Helena Ponweiser, Marie Eisinger, Pia Hafenscherr, Sophie Haslinger, Sophie Vösel

Digitales Lernen in der Mittelschule Scheiblingkirchen

Kinder schnuppern heute schon sehr früh mit Spielzeugen und Handys in die digitale Welt hinein, umso wichtiger ist es, dass sie in der Schule lernen, auf adäquate Weise mit verschiedenen digitalen Geräten umzugehen. Die Mittelschule Scheiblingkirchen bietet den Schülerinnen und Schülern diese Möglichkeit schon seit Jahren.

Im heurigen Schuljahr bekommen die Kinder der fünften und sechsten Schulstufe aufgrund der sogenannten „Geräteinitiative“, eine der größten Investitionen der Bundesregierung im Bildungsbereich, eigene Laptops, die im Unterricht und zu Hause verwendet werden können. In der NÖMS Scheiblingkirchen wird großer Wert darauf gelegt, alle Schülerinnen und Schüler bestens für die digitale Zukunft - vor allem in der Berufswelt - vorzubereiten. Die neuen Laptops sind somit eine hilfreiche Alter-

native, Lerninhalte zu vermitteln und aufzunehmen. Seit einigen Wochen sind die Arbeitsgeräte nun bei den Erst- und Zweitklässlern im Einsatz.

Madeleine Postl, die an der Mittelschule Informatik unterrichtet, unterstützt die Kinder mit Rat und Tat bei technischen Problemstellungen. Sie berichtet: „Die Schülerinnen und Schüler sind echt motiviert, mit den Laptops zu arbeiten. Mit Begeisterung und sehr lernwillig sind sie dabei - auch ihre Aufgaben erledigen sie oft lieber in digitaler Form. Die Kinder werden selbständiger, da sie sich mit

den Programmen und Geräten auseinandersetzen müssen. So werden sie gefordert und wachsen langsam in die digitale Welt hinein.“

Die Burschen und Mädchen der ersten und zweiten Klassen zeigen sich durchwegs angetan von den Laptops. Richard aus der 1a findet die Tastatur super und die Größe des Geräts perfekt. „Endlich ein gescheiter Computer!“ meint er. Nora freut sich, dass der Laptop nur hundert Euro gekostet hat und Kathi aus der 1b findet es bemerkenswert, wie weit sich der Laptop aufklappen lässt.



Verabschiedung Lehrer NÖMS Scheiblingkirchen

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden die pensionierten Lehrkräfte der NÖMS Scheiblingkirchen Schulrätin Johanna Jeitler, Katharina Huber, Michael Giefing Ungersböck, Ingrid Ungersböck und Brigitte Putz von den Bürgermeisterin und der Bürgermeisterin der drei Schulgemeinden verabschiedet. Frau Eva Pongratz konnte aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen. Coronabedingt fand die Abschiedsfeier verspätet im

Gasthaus Reisenbauer statt.

Mit viel Engagement und Freude waren die LehrerInnen jahrzehntelang im Schuldienst tätig.

Wir bedanken uns herzlich für den tatkräftigen Einsatz

zum Wohle unserer Kinder.



Sensationsergebnis der Scheiblingkirchner in der Schülerliga

In der Herbstrunde der U15 Schülerliga des Bezirks Neunkirchen erzielte die Mannschaft der Mittelschule Scheiblingkirchen ein sensationell gutes Ergebnis. Mit einem überragenden Torverhältnis von 13:1 holten die jungen Sportler den Sieg nach Hause.

Im ersten Match gegen die starken Ternitzer konnten die Burschen und Mädchen den wichtigen Auftaktsieg einfahren. Mit einem 3:0-Erfolg über-

zeugten die Scheiblingkirchner Spieler dann gegen die Neunkirchner Mannschaft Augasse. Gegen die um den ersten Platz mitspielenden Kirchberger konnte in einer ausgeglichenen Partie ebenfalls ein Punkt geholt werden. Die meisten Tore, nämlich gleich acht, konnten beim Abschlusspiel gegen die Reichenauer Mannschaft erzielt werden. Torkönig Nico Kirner glänzte mit fünf Treffern in dieser Runde, Helena Rodax schoss drei Tore, Michael Riegler

und Leon Brandstätter erzielten je zwei Treffer und auch Pia Hafenscherr versenkte das Leder einmal im Netz.

Die Freude des Trainers Gerald Prenner über den Erfolg der Mannschaft ist groß: „Ich bin wirklich stolz auf die Leistungen des Teams. Unsere Burschen und Mädchen sind echte Teamplayer und beherrschen die Kunst des Fußballspielens perfekt.“

NK Augasse	Kirchberg	0 : 2
Ternitz	Scheiblingkirchen	0 : 1
Kirchberg	Reichenau	4 : 1
Scheiblingkirchen	NK Augasse	3 : 0
Reichenau	Ternitz	1 : 5
Kirchberg	Scheiblingkirchen	1 : 1
Reichenau	NK Augasse	0 : 4
Ternitz	Kirchberg	0 : 1
Scheiblingkirchen	Reichenau	8 : 0
NK Augasse	Ternitz	0 : 4



hinten, von li: Marcel Zangl, Marc Pichler, Christian Scherz, Thomas Handler, Michael Riegler, Nico Kirner, Leon Brandstätter, Stefan Siecenko

vorne, von li: Pia Hafenscherr, Sebastian Hafner, Philipp Grill, Sebastian List, Helena Rodax

Freiwillige Feuerwehren

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Nachdem der Abschnittsfeuerwehrtag im Vorjahr Coronabedingt abgesagt werden musste, konnte die Veranstaltung heuer wieder, unter Einhaltung aller geltenden Maßnahmen, im Gemeindesaal Lanzenkirchen durchgeführt werden. Neben dem Bericht des

Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Roland Kleisz über die Tätigkeiten in den letzten beiden Jahren, dem Kassenbericht sowie Ansprachen der Ehrengäste, war auch in diesem Jahr wieder die Verleihung von Ehrenzeichen an langjährige Mitglieder ein Höhe-

punkt dieses Abends. Auch zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Bromberg, Oberschlatten und Schlag konnten das Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit in der Feuerwehr entgegennehmen.



Wir gratulieren ganz herzlich allen Kameraden für das erhaltene Ehrenzeichen und danken ihnen für ihre langjährige Mitarbeit!

Ehrenzeichen für 25 Jahre:

Oliver Buchberger, Roland Pöll (FF Oberschlatten), Michael Gallei, Walter Pichler, Heinrich Steiner (FF Schlag)



Ehrenzeichen für 40 Jahre:

Martin Fürst, Josef Gneist, Franz Höller, Martin Waldherr, Roman Waldherr (FF Bromberg), Christian Ponweiser, Eduard Ponweiser, Johann Ponweiser, Johann Pürbauer, Anton Schwarzl, Manfred Weghofer (FF Oberschlatten), Johannes Putz, Johannes Rennhofer (FF Schlag)

Ehrenzeichen für 50 Jahre:

Karl Handler, Rupert Höller, Josef Luger, Anton Schembera, Johann Ungersböck, (FF Bromberg), Josef Haberhofer (FF Oberschlatten), Josef Pichler, Karl Sanz, Franz Schrammel (FF Schlag)

Ehrenzeichen für 70 Jahre:

Martin Hendling sen.

Danke!

Die Freiwilligen Feuerwehren Bromberg, Oberschlatten und Schlag bedanken sich ganz herzlich bei gfGR Sonja Pichler für eine großzügige Spende an alle drei Wehren! Ein großer Dank gilt auch allen Brombergerinnen und Brombergern, die die Feuerwehren immer wieder durch ihre finanzielle Spende unterstützen.

Landjugend Bromberg



Am 13. November wählte die Landjugend Bromberg einen neuen Vorstand. Die Leitung übernahmen Katharina Putz und Christoph Putz. Melanie Baumgartner und Michael Lechner wurden als Stellvertreter der Leitung gewählt.

Weitere Mitglieder des Vorstandes:

Schriftführer: Tina Panis
Schriftführer Stv.: Katharina Handler
Kassier: Doris Höllwieser
Kassier Stv.: Bernadette Putz
Rechnungsprüfer: Manuel Luger
Rechnungsprüfer Stv.: Stefanie Strobl
Medienbeauftragte: Marie-Christin Hendling

Der erste Programmpunkt war die Jugendmesse am 21. November 2021. Die Landjugendmitglieder gestalteten die Messe mit verschiedenen Texten und einer Meditation.

Die Landjugend Bromberg freut sich auf das neue Jahr 2022.



Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg



Wie für alle Vereine gestaltete sich auch für den Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg das heurige Jahr coronabedingt einigermaßen schwierig. Zahlreiche geplante Auftritte (darunter das traditionelle Katharinenkonzert im November) mussten abgesagt werden, auch eine regelmäßige Probenarbeit war leider nicht möglich.

Nichtsdestotrotz konnten wir heuer das eine oder andere Mal musikalisch tätig sein. Das Platzkonzert in Kirchau im Juli war seit langer Zeit wieder ein Auftritt mit der ganzen Kapelle und machte uns großen Spaß. So etwas wie Normalität haben wir im September beim Tag der Blasmusik in Witzelsberg und

Gleißenfeld erleben dürfen. An einem herrlichen Tag konnten wir der Bevölkerung einen musikalischen Gruß darbringen und wurden stets sehr herzlich und freundlich aufgenommen.

Im Oktober fand die Generalversammlung mit Vorstandswahl statt, dabei wurden im Wesentlichen die amtierenden Vorstandsmitglieder in ihren Funktionen bestätigt. Wir wünschen allen viel Freude und Erfolg für die kommende Funktionsperiode!

Selbstverständlich lebt ein Musikverein vor allem von seinen Mitgliedern, so sind auch wir ständig auf der Suche nach Zuwachs. Für Interessierte gibt es diverse För-

derungen bei der Ausbildung oder der Instrumentenbeschaffung (siehe Kasten unten). Auch Personen, die kein Blasinstrument spielen, sind als MarketerInnen bei uns gerne willkommen.

Weitere Informationen zu unserem Verein finden Sie auf der Website **www.mv-warth.at**, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Wir hoffen, Sie bald wieder bei einem Auftritt begrüßen zu dürfen!

**Mit musikalischen Grüßen
MV Warth-Scheiblingkirchen-
Bromberg**



WAS ERWARTET DICH?

- ♪ eine tolle musikalische Aus- und Weiterbildung
- ♪ Jugendausflüge
- ♪ Events organisieren und mithelfen
- ♪ Kostenübernahme von Seminaren
- ♪ ... und vieles mehr

GEFÖRDERT WERDEN

- ♪ Tuba, Posaune, Tenorhorn, Horn, Saxophon, Klarinette
- ♪ 20% des Musikschulbeitrages im 1. und 2. Lernjahr
- ♪ Juniorseminar (ca. € 90,-)
- ♪ Jungmusikerseminar (ca. € 120,-)
- ♪ Instrumentenleihgebühr
NUR für Vereinsmitglieder



DORFERNEUERUNG BROMBERG

Das Jahr ist schnell vergangen und trotz der schwierigen Lage können wir auf viele schöne Momente und Erfolge zurückblicken. Es begann mit der Flurreinigung, die bei tollem Wetter stattfand und wir hatten großartige Unterstützung. Danke an die Helfer. Sehr stolz sind wir auf den von uns organisierten Bauernmarkt im Arkadenhof, der heuer 3 mal stattgefunden hat und sehr gut angenommen wurde. Das wollen wir auch im nächsten Jahr fortsetzen und hoffen weiterhin auf viele Aussteller und Besucher. Weiters haben wir beim Ideenwettbewerb „Stolz auf unser Dorf“ mitgemacht, gewonnen und das Projekt der Erholungsecke bereits umgesetzt.

PROJEKT ERHOLUNGSECKE



Die Erholungsecke ist fertiggestellt und wirkt sehr einladend. Der Platz wurde mit grauen Pflastersteinen verlegt und Randsteinen umschlossen, damit eine Langlebigkeit gewährleistet ist. An der Seite wurde ein Beet mit Schneerosen, Himbeersträuchern sowie einem Mini-Kirschbaum und Frühjahrsblühern bepflanzt. Im Frühjahr wird unser kleines Beet mit einer bunten Blütenpracht erstrahlen und hoffentlich auch Schmetterlingen und Bienen eine Freude bereiten. Wir haben uns für zwei gemütliche Sitzgruppen entschieden, damit auch die Volksschulkinder genügend Platz haben sich auszuruhen. Ansehnliche Spots dienen für die gemütliche Atmosphäre in der Abenddämmerung und laden beim neuen „Platzerl“ der Dorferneuerung Bromberg zum Verweilen ein.

Vielen Dank für die Unterstützung an unser Gemeindeteam und die fleißigen Helfer des 1. FC Schlattentals.



KURZER RÜCKBLICK 2021

FLURREINIGUNG	MÄRZ
BAUERNMARKT	APRIL
FERIENSPIEL	JULI
BAUERNMARKT	AUGUST
ERHOLUNGSECKE	SEPTEMBER
WANDERTAG	OKTOBER
BAUERNMARKT	OKTOBER
ADVENTFENSTER	DEZEMBER

Die Dorferneuerung Bromberg bedankt sich bei den Mitgliedern, sowie Teilnehmern aller Veranstaltungen. Wir freuen uns auf schöne Momente im nächsten Jahr und wünschen viel Gesundheit.





Partnerschaft Bromberg - Sengwarden seit 1980



Adventliche Grüße aus dem Sengwarder Land

Liebe Brombergerinnen, liebe Bromberger!

im Namen des Orsrates Sengwarden / Fedderwarden sende ich Ihnen die besten Wünsche für die Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest in Ihr schönes Bromberg!

Es sind hier wie dort in dem zurückliegenden Jahr besondere Zeiten gewesen, Corona allüberall... So war auch der diesjährige Sengwarder Markt ein Opfer des Virus und musste abgesagt werden.

Wollen wir hoffen, dass unsere Gemeinschaften auch weiterhin gut durch die Pandemie kommen und die notwendigen Einschränkungen in unserem täglichen Leben spätestens im nächsten Sommer der Vergangenheit angehören.

Unseren geplanten Besuch in Bromberg wollen wir gerne im Sommer 2022 nachholen, jedoch steht natürlich die Gesundheit der Teilnehmer an erster Stelle.

Bürgermeister Josef Schrammel und ich haben uns dahingehend verständigt, dass wir den Besuch für den Juli planen und mit Augenmaß für das dann Machbare durchführen wollen.

Das Neue Jahr hält für Seng-

warden und Fedderwarden erhebliche Herausforderungen bereit.

Das dörfliche Umfeld und unser schönes Landschaftsbild, wie es viele von Ihnen haben kennenlernen dürfen, wird sich nachhaltig und nicht zum Guten verändern. Der Ausbau der für die Energiewende notwendigen Infrastruktur hält uns alle in Atem. Viele Projekte, wie große Umspannwerke für den Windstrom von See, haben einen großen Flächenbedarf, die Versiegelung landwirtschaftlich genutzter Flächen und viele Hochspannungsleitungen um unsere Dörfer herum werden die Folge sein.

Die langersehnte Elektrifizierung der Bahnstrecke zum Jade-Weser-Port soll im kommenden Jahr realisiert werden, wird jedoch unsere Gemeinde durch ein zwei Kilometer langes und zehn Meter hohes Galeriebauwerk entlang der Bahngleise zerschneiden. Das Bauwerk soll dem Störungsschutz der Marinefunktionsstelle in Sengwarden dienen.

Wir hoffen, dass all diese Maßnahmen unserer Gemeinschaft keinen Schaden zufügen werden! Menschen, die zusammenhalten, gemeinsam engagiert arbeiten, sind in Sengwarden und Fedderwarden wie



auch in Ihrem Bromberg die tragenden Säulen der Gesellschaft.

Lassen Sie uns unsere langjährige Freundschaft weiter pflegen. Ich freue mich auf einen guten Austausch mit Ihnen und auf einen Besuch in Bromberg im nächsten Sommer!

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr verbleibe ich

Ihre

Anja Mandt
Ortsbürgermeisterin



Partnerschaft Bromberg - Sengwarden seit 1980



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner!

Die Corona-Pandemie hält uns alle weiterhin fest im Griff. Die politische Meinungsbildung der staatlichen Leitung ist in beiden Staaten ebenso schwierig wie auch gemeinsame konkrete Lösungsvorschläge. Den Anweisungen - ob effektiv oder minimal sinnvoll - sind wir gezwungen bestmöglich zu folgen. Dieses Thema soll uns nur insoweit berühren, indem unsere Gemeinschaft betreffend einen gegenseitigen Besuch leider immer noch nicht möglich ist.

Somit wenden wir uns den aktuellen politischen Themen zu, welche zum Jahresabschluss

eigentlich nur eines beinhaltete, nämlich die Wahl des neuen Ortsrates, der ab Anfang November aktiv tätig ist.

Die Wahlergebnisse haben wir bereits über eure Homepage Ende September bekannt gegeben. Es hat einige personelle Veränderungen wie auch bei den politischen Funktionsträgern ergeben. Aus dem angefügten Sitzungsplan sind die dort vertretenen Parteien sowie die Funktionen ersichtlich. Die Wahl der Ortsbürgermeisterin sowie des Stellvertreters haben sich nach Stimmengleichheit bei der absoluten sowie einfachen Stimmenmehrheit abschließend durch Losverfahren ergeben.

Aus den im Ortsrat vertretenen

Mitgliedern sind zusätzlich in den Rat der Stadt gewählt: CDU: Frau Mandt, GfW: Herr Burkhardt, Die Grünen: Frau Kloster.

Im neuen Jahr werden wir dann über die beiden Großprojekte berichten, zu denen wir dann wohl konkretere Aussagen treffen können.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen ruhigen Übergang in das neue Jahr. Wichtig sei dabei, dass alle gesund bleiben oder wieder gesund werden.

**Mit herzlichen Grüßen
verbleibt**

**Euer Gruppensprecher
Martin Burkhardt**

Thomas Lehmann, FDP stv. Ortsbürgermeister	Armin Schönfelder Erster Stadtrat Dezernent	Anja Mandt, CDU Ortsbürgermeisterin	Ulrich Persicke Protokollant
Rainer Hinrichs, CDU Fraktionssprecher	Sitzungsplan Ortsrat Wahlperiode 2021 - 2026		Martin Burkhardt, GfW Gruppensprecher
Anke Janßen, CDU			Jörg Luth, SPD
Ralf Vogel, CDU			Hans-Jürgen Hess, SPD
Melanie Gravert, CDU			Uwe Schuster, SPD
Sebastian Delker, CDU			Herbert Mayerhoff, SPD
			Antje Kloster, Die Grünen

Verschiedene wichtige Mitteilungen

Jubliare

Friedrich Seier feierte im November d.J. seinen 90. Geburtstag.

Wir wünschen dem Jubilar von Herzen alles Liebe und Gesundheit zu diesem besonderen Ehrentag!

Wir gratulieren Maria u. Johann Ponweiser zur Goldenen Hochzeit, Maria u. Franz Schwarz zur Diamantenen Hochzeit sowie Maria u. Josef Luger zur Steirischen Hochzeit auf das allerherzlichste und wünschen den Jubelpaaren auf diesem Wege alles erdenklich Gute!



Gemeinderat Peter Fahrner feierte im September d.J. seinen 70. Geburtstag. Bürgermeister Schrammel gratulierte dem Jubilar mit einer Goldmünze im Namen des Gemeinderates sehr herzlich und bedankte sich bei ihm für die konstruktive Tätigkeit im Gemeinderat und im Prüfungsausschuss. Peter Fahrner ist seit April 1995 Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Bromberg.



Bezahlte Anzeige



Wir packen's an!



GRÜNFLÄCHENPFLEGE

Rasen mähen,
Hecke schneiden,
Baumschnitt,
Wurzelstockfräsen,
Gehwegreinigung,
Hochdruckreinigung



GEBÄUDEREINIGUNG

Hauservice,
Urlaubsbetreuung,
Endreinigung bei Umzug,
Reinigung im Haushalt,
Fensterreinigung



WINTERDIENST

Schneeräumung,
Streudienst,
Hausbetreuung,
Gehwegreinigung

SERVICE TELEFON 0650 - 3111374

E-MAIL office@service-wetz.at

WEB www.service-wetz.at



Bezahlte Anzeige

Mobilfriseurin **Manuela**

Alle Friseurdienstleistungen

bei Ihnen zu Hause, bequem und völlig unkompliziert



Termine bitte 10 Tage vor
Ihrem Wunschtermin vereinbaren

Ich komme zu Ihnen in Wiener Neustadt Land

0676 350 94 14

Gerne können sie auch Termine bei mir zu Hause in Anspruch nehmen. Ich biete einen sehr großen Kinderbereich an (frei von Friseurdämpfen) der für 0 - 13 Jahren geeignet ist.

Manuela Stejnek
Klingfurth 79
2822 Walpersbach

EVN-Baumaktion

„**Mehr Bäume für meine Gemeinde**“ - so lautete das Motto der EVN Bonuspunkte Spendenaktion.

Dabei konnte jeder EVN Kunde von Juni bis September d.J. in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten.

Mit den gespendeten Erträgen konnten 2 Rotbuchen erworben und bei der Dreibuchenkapelle gepflanzt werden.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Aktion unsere Gemeinde gemeinsam mit der EVN an unserer Seite ein bisschen grüner machen konnten. Die Bäume verschönern nicht nur

das Landschaftsbild, sondern tragen auch nachhaltig zu einer lebenswerten Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder bei - eine wirklich gelungene Aktion!

Vielen herzlichen Dank an alle Brombergerinnen und Bromberger, die ihre Bonuspunkte für diesen wertvollen Zweck gespendet haben!

EVN



EVN

Besuchen Sie uns
im EVN Service Center
Wiener Neustadt!

Bezahlte Anzeige

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Wiener Neustadt
Hauptplatz 21

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7:30 – 17:00 Uhr

Initiative der Region Bucklige Welt-Wechselnd: „Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN!“

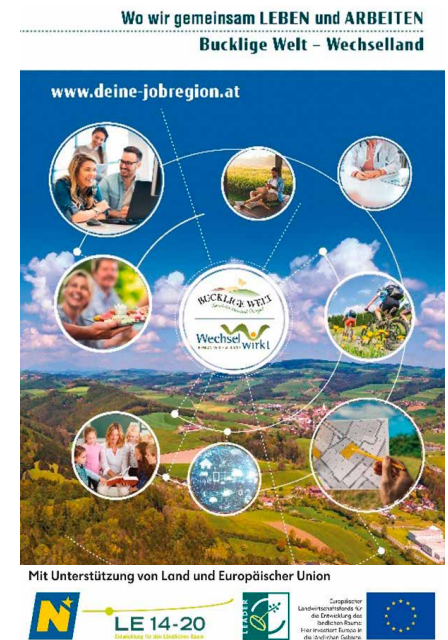
Zu einer lebenswerten Gemeinde oder Region gehört ein entsprechendes Umfeld mit innovativen Unternehmen.

Mit dem Regionsprojekt „**Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN**“ werden die Vorzüge unserer Region aufgezeigt und regionale Betriebe bei der Mitarbeitersuche unterstützt.

Um zukünftige regionale attraktive Arbeitsplätze zu bieten, wurden gemeinsam mit 15 Unternehmen verschiedenste Maßnahmen entwickelt - viele weitere sind in Planung.

Im Speziellen, wurde der **digitale Bucklige Welt- Mobile Campus als Smartphone-App** entwickelt, bei dem sich Betriebe, Mitarbeiter, aber auch künftige Lehrlinge zum Austausch und zur Weiterbildung „treffen“.

Herzstück des Projekts ist die **neue Website**, auf der man nicht nur alle wichtigen Infos zum Projekt findet, sondern wo auch die vielen Vorzüge der Region übersichtlich zusammengefasst sind. Von Infrastrukturthemen über Freizeitgestaltung bis hin zu Einblicken in die



Betriebe ist alles auf dieser einen Seite zusammengefasst:
www.deine-jobregion.at

Amtstage Notar Mag. Herbert Taschner

Im Jahr 2022 werden im Gemeindeamt der Marktgemeinde Bromberg die Amtstage des öffentlichen Notars Mag. Herbert Taschner an folgenden Freitagen jeweils um 16:00 Uhr abgehalten:

21. Jänner	15. Juli
18. Februar	19. August
18. März	16. September
22. April	21. Oktober
20. Mai	18. November
17. Juni	16. Dezember

Workshops: LEADER Region Bucklige Welt - Wechselnd 2023-2027

Nach der erfolgreichen Umsetzung der Förderperiode 2014 - 2020 befindet sich die LEADER Region Bucklige Welt - Wechselnd in der Übergangsphase zur neuen Periode 2023 - 2027. Die Übergangsphase wird genutzt um die Lokale Entwicklungsstrategie (LES), in der die Ausrichtung und Projektideen für

die kommenden Jahre formuliert sind, zu überarbeiten und an die aktuellen Entwicklungen anzupassen. Das EU Förderprogramm LEADER lebt sehr stark vom bottom-up-Ansatz, der die Projektentwicklung in und aus der Region in den Vordergrund stellt. Die LEADER Region Bucklige Welt - Wechselnd lädt

daher Interessierte und potenzielle Projektträger (Gemeinden, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft) aus der Region zu den thematisch gegliederten LEADER Workshops im Jänner 2022 ein. Hier können Projektideen eingebracht und diskutiert werden.

Termine:

Mo., 17.01.2022: AF1 Steigerung der Wertschöpfung
Do., 20.01.2022: AF2 Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe
Mo., 24.01.2022: AF3 Gemeinwohl Strukturen
Do., 27.01.2022: AF4 Klimaschutz und Bioökonomie
Nähere Informationen unter **www.buckligewelt-wechselnd.at**

Fragen und Anmeldung:

Telefon: **02643 94 111 60**

E-Mail: **leader@buckligewelt-wechselnd.at**



MARKTGEMEINDE BROMBERG

2833 Bromberg, Verw. Bez. Wr. Neustadt, NÖ.

Tel. 02629/5122, Fax 02629/51224

E-Mail: gemeinde@bromberg.at www.bromberg.at

Dezember 2021

Büro- bzw. Geschäftsfläche zu vermieten

- Standort: Gemeindeamt Bromberg, Markt 2, 2833 Bromberg - Obergeschoss
- Nutzfläche: 178 m²
- Mietpreis/m²: € 4,90/m² inkl. USt. ohne Betriebskosten
- Gesamtmiete: € 872,20 inkl. USt. ohne Betriebskosten
- Raumaufteilung:

Büro 1: 36 m²

Büro 2: 15,5 m²

Büro 3: 20,3 m²

Büro 4: 11,1 m²

Büro 5: 14 m²

Büro 6: 15 m²

Archiv: 16,3 m²

Küche/Sozialraum: 9,6 m²

Damen-WC: 3,6 m²

Herren-WC: 1,3 m²

WC-Vorraum: 2,1 m²

Loggia: 6,8 m²

Vorraum: 26,4 m²



Anfragen und Infos per

E-Mail: gemeinde@bromberg.at oder Tel. Nr.: 02629/5122

Österreichische Gesundheitskasse setzt Physiotherapie auf Kassenkosten um Österreichweite Versorgung gesichert

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) erweitert ihr Versorgungsnetz: Ab 2022 soll erstmals auch die Physiotherapie in ganz Österreich auf Kassenkosten verfügbar werden. Ziel sind 590 niedergelassene Planstellen im ganzen Land – flächendeckend gut erreichbar. Basis der bundesweiten Offensive ist ein Durchbruch bei den Verhandlungen um einen Rahmenvertrag zwischen der ÖGK und dem Berufsverband Physio Austria.

Der neue Vertrag mit dem Bundesverband der Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten bringt bundesweit eine wohnortnahe, flächendeckende Versorgung auf Kassenkosten. Bis dato gibt es nur in fünf Bundesländern vertragliche Regelungen zwischen der ÖGK und den niedergelassenen Physiotherapeutinnen und -therapeuten. Das soll sich zukünftig ändern.

ÖGK-Obmann Andreas Huss dazu: „Unsere Arbeitswelt wird zum einen immer bewegungsärmer, andererseits haben viele manuell tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit sehr einseitigen Fehlbelastungen zu kämpfen. Das führt oft zu gesundheitlichen Problemen im Bewegungs- und Stützapparat. Die Physiotherapie bietet für derartige Problemstellungen sehr gute Behandlungsmöglichkeiten, die im Idealfall auch Operationen verhindern oder zumindest hinauszögern können. Mit der Harmonisierung der physiotherapeutischen Leistungen zum jeweils bisher besten Angebot für die Versicherten schaffen wir den nächsten Schritt zu einheitlichen Leistungen innerhalb der ÖGK. Für unsere Versicherten bietet der abgeschlossene Vertrag erstmals in allen Bundesländern eine flächendeckende kostenlose Sachleistungsversorgung. Mit der Aufwertung der nichtärztlichen Gesundheitsberufe treiben wir die Arbeitsteilung zwischen der Ärzteschaft und anderen kompetenten Berufen weiter voran. So machen wir die niedergelassene Gesundheitsversorgung zukunftsfit und können die Bedarfe der Versicherten immer besser bedienen.“

„Zukunftsweisender Vertrag für Physiotherapie“

„Ich danke der Physio Austria für die konstruktiven Verhandlungen. Endlich können wir auch dieser wichtigen Berufsgruppe einen soliden und zukunftsweisenden Kassenvertrag in Aussicht stellen“, freut sich ÖGK-Vize-Obmann Krenn und ergänzt: „Unsere Versichertengemeinschaft verdient eine hochwertige Versorgung mit Physiotherapie. Um diese zu sichern, schaffen wir für unsere Vertragspartnerinnen und Vertragspartner faire Rahmenbedingungen und bauen gemeinsam ein stabiles und flächendeckendes Versorgungsnetz für Österreich auf.“

„Umfassende Anerkennung verankert“

Constance Schlegl, Präsidentin von Physio Austria zeigt sich mit dem Verhandlungsergebnis zufrieden: „Die Verhandlungen mit der ÖGK waren mehr als ein hartes Tauziehen um Tarife. Mir ging es neben fairen und lebhaften Vertragsbedingungen für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten um das bundesweite, niederschwellig zugängliche Angebot der Sachleistung im Bereich der Physiotherapie für die Versicherten der ÖGK. Der Tarif ist bisher einzigartig im Vertragsbereich, der moderne Leistungskatalog und die neuen, fortschrittlichen Rahmenbedingungen bedeuten Fortschritt sowie Entbürokratisierung und mehr Zeit für qualitätsvolle Behandlung von Patientinnen und Patienten. Die Physiotherapie erfährt mit dieser Rahmenvereinbarung eine umfassende Anerkennung als versorgungsrelevanter Beruf und eine starke Verankerung im Gesundheitssystem. Die neu geschaffenen Planstellen bieten mehreren hundert Kolleginnen und Kollegen eine gute Existenzgrundlage. Mein Appell an sie: Nehmen Sie diese hervorragende Möglichkeit an!“

Sukzessiver Ausbau

Der neue bundesweite Rahmenvertrag schafft nun für alle freiberuflich tätigen Physiotherapeutinnen und -therapeuten eine solide Basis für den Abschluss von Einzelverträgen mit der Österreichischen Gesundheitskasse. Insgesamt stellt die ÖGK 590 Stellen in ganz Österreich bereit. Der Tarif pro Behandlungsstunde wird einheitlich mit 60 Euro für alle Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit eigener Praxis vereinbart. Die Vollzeitstelle einer Vertragsphysiotherapeutin bzw. eines Vertragsphysiotherapeuten soll über das Jahr durchschnittlich 32 Behandlungsstunden pro Woche umfassen. Mit einem Teileinzelvertrag ist es auch möglich, Planstellen zu teilen. Hausbesuche werden – zusätzlich zur verrechenbaren Arbeitszeit – mit 30 Euro extra honoriert, zuzüglich amtlichem Kilometergeld. Fixiert ist zudem eine automatische jährliche Tarifvalorisierung. Durch monatliche Akontierungen sichert die ÖGK außerdem ein regelmäßiges Einkommen zur Deckung der Praxiskosten. Für Therapien, die Vertragsphysiotherapeutinnen und -therapeuten durchführen, entfällt überdies die Bewilligungspflicht.

Physikalische Institute bleiben

Vielerorts hat die ÖGK bereits Verträge mit physikalischen Instituten, die im größeren Umfang Physiotherapie erbringen. Diese Institute sind vom neuen Rahmenvertrag nicht erfasst und bleiben natürlich in vollem Umfang bestehen. Das bedeutet: Der Ausbau auf die geplanten 590 Stellen für freiberuflich tätige Physiotherapeutinnen und -therapeuten ermöglicht eine Verdichtung des Versorgungsangebots für alle Versicherten.

Rückfragen:

Österreichische Gesundheitskasse
Mag. Marie-Theres Egyed
presse@oegk.at
www.gesundheitskasse.at

Bromberg Unsere Geschichten - unsere Geschichte



BROMBERG



**UNSERE
GESCHICHTEN –
UNSERE
GESCHICHTE**

**ZEITEN
WECHSELN –
SPUREN
BLEIBEN**



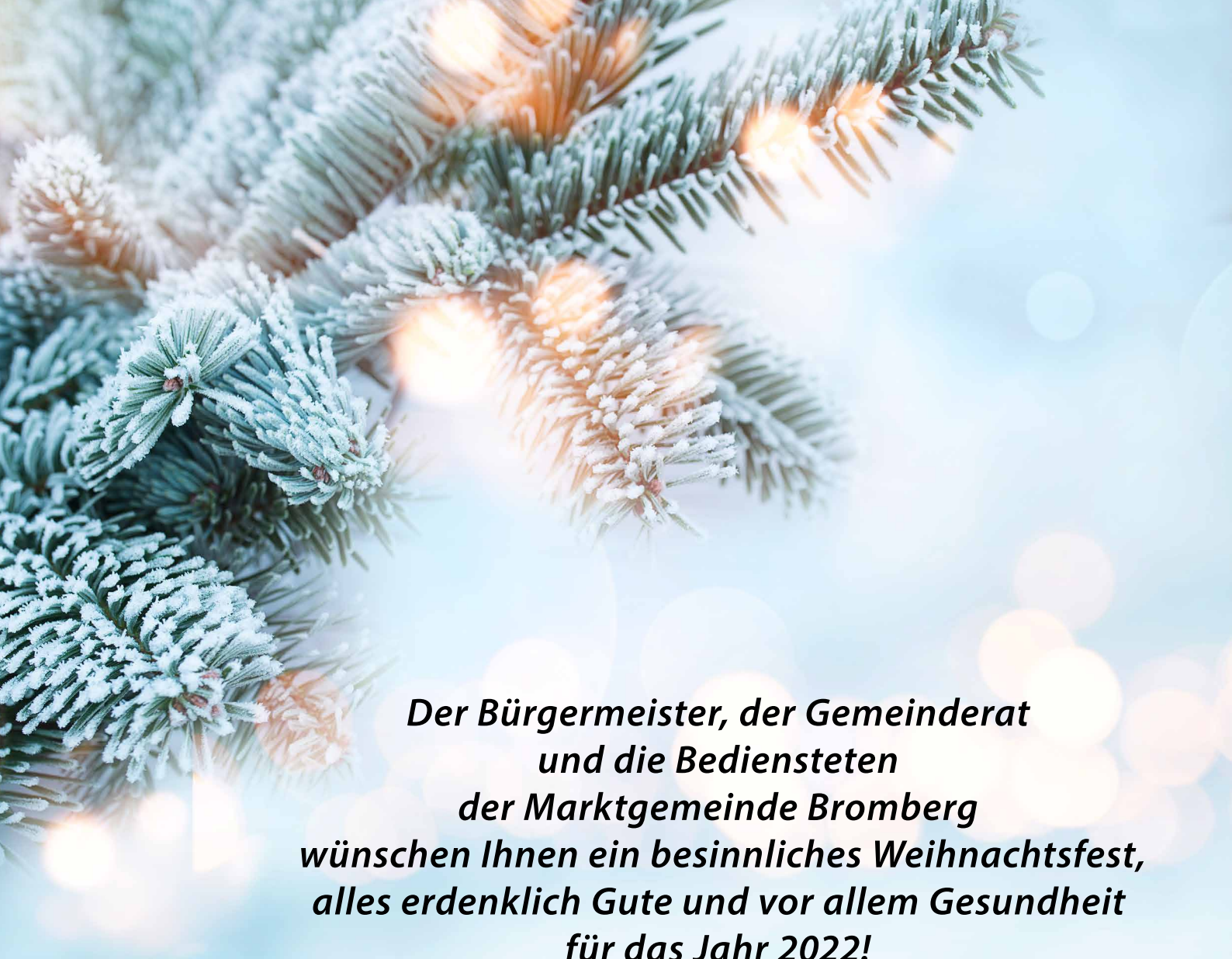
MARIA KLEINRATH

Buch von Maria Kleinrath - Voraussichtlich ab Jänner am Gemeindeamt erhältlich!

Maria Kleinrath wurde hier im Schlattental auf einem kleinen Bergbauernhof als fünfte von sechs Geschwistern geboren und hat Kinder- und Jugendzeit im Kreise dieser Großfamilie verbracht. Den damals im landwirtschaftlichen Bereich üblichen Gepflogenheiten entsprechend, besuchte sie acht Jahre lang die im Ort angesiedelte Volksschule und konnte das Gemeinschaftsleben mit kirchlichen und landwirtschaftlichen Bräuchen verinnerlichen. Einen ersten Blick über den Tellerrand gewährte ihr der Besuch der landwirtschaftlichen Berufsschule für ländliche Haushalte in Gutenstein mit Internatsbetrieb. Die bereits im Elternhaus grundgelegte Liebe zum Landleben wurde hier mit fundiertem Wissen erweitert. In weiterer Folge lernte sie das Arbeits- und Stadtleben kennen und heiratete mit 21 Jahren in einen Bauernhof im Gemeindegebiet von Bromberg ein. Auch wenn es nicht ihr ursprünglicher Berufswunsch war Bäuerin zu werden, lernte sie diesen Beruf als Berufung sehen und übte ihn siebenundzwanzig Jahre lang in Eigenverantwortlichkeit mit Freude aus. In diese Zeit fiel der Beginn der Mechanisierung im bäuerlichen Bereich mit großen Herausforderungen. Durch immer wieder aufs Neue über den Tellerrand schauen eröffneten sich stets neue Horizonte. So erfüllte sich ihr Berufsraum in Form von Schule am Bauernhof und sie fand den Weg zu Lyrik und Geschichte. Mit großem Interesse durchstöberte sie zwei Jahre lang sämtliche in der Gemeinde Bromberg vorhandene Chroniken. Erlesenes, Erlebtes und Erlauschtes ergeben die Grundlage für das nun vorliegende Buch.

**BROMBERG****Unsere Geschichten - unsere Geschichte**

lädt Sie zu einer Reise in einer buckligen Welt Gemeinde von den Anfängen des Pfarr- und Gemeindelebens bis in das Jahr 2021 ein. Sie finden erlebte Zeitgeschichte, die vom Wandel im Gesellschaftsleben erzählt und von den ausgesprochen großen Herausforderungen, denen sich die Bromberger Bevölkerung immer wieder stellen musste, von den Mühen und Entbehrungen und der Art der Lebensbewältigung mit all seinen Facetten und Anstrengungen. Alle Bereiche des täglichen Lebens, wie zum Beispiel der Schul- und Arbeitsalltag, ein jahrzehntelang gepflegtes Brauchtum, wie auch der Wandel im infrastrukturellen und gesellschaftlichen Bereich werden mit Bildern und Zeitzeugenberichten deutlich gemacht. Nicht zu vergessen sind die vielen Sagen, die sich um die früheren Geschehnisse des Gemeindealltages ranken.



***Der Bürgermeister, der Gemeinderat
und die Bediensteten
der Marktgemeinde Bromberg
wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest,
alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit
für das Jahr 2022!***

